

Neu auf dem Büchermarkt

International war er unter anderem Vorsitzender des »Committee on Family Resource Management« der Fédération Internationale pour l'Economie Familiale, Paris, Mitorganisator des 18. Weltkongresses der Fédération Internationale pour l'Economie Familiale in Bangkok. Als Referent vertrat er die TUM bei Kongressen in Minneapolis, Bangkok, Paris, London, Dublin, Wageningen, Wien, Berlin, Köln und Bonn. Anfang der 90er Jahre hat er als Programmbeauftragter für das ERASMUS-/SOCRATES-Programm der EU den Studenten- und Dozentenaustausch innerhalb Europas mit aufgebaut.

Sein rhetorisches Können, wissenschaftliche Inhalte verständlich zu lehren, haben die Studierenden der Studienrichtungen Ökotropologie, Ernährungs- und Gartenbauwissenschaft sowie der Lehramtsstudiengänge durch die »Auszeichnung der besten Lehre des Jahrgangs« anerkannt. Mit fachlich-kompetentem Rat, seinem Entgegenkommen und Humor schaffte er stets eine gute Arbeits- und Lernatmosphäre. Die ehemaligen Doktoranden, Diplomanden und Lehramtsstudierenden halten auch nach vielen Jahren Kontakt zu ihm. Seit seinem Ruf an die TUM hat er für über 200 Studierende deren Doktor-, Diplom- und Zulassungsarbeiten (Lehramt) betreut und zu einem sehr guten Abschluss gebracht.

Trotz bevorstehendem offiziellem »Ruhestand« sind wir sicher, dass wir auch künftig von ihm in Vorträgen und

Engagements in der Bildung hören werden. Wir wünschen Heinz Steinmüller für die Zukunft alles Gute!

Matthias Lickteig



Weert Canzler, Vincent Kaufmann, Sven Kesselring* (Eds.)

Tracing Mobilities

Towards a Cosmopolitan Perspective

Aldershot: Ashgate 2008
ISBN 978-0-7546-4868-0
208 Seiten, £ 55,00

Mobilität zählt ebenso wie Individualität, Rationalität, Gleichheit und Globalität zu den Grundprinzipien der Moderne. Im modernen Konzept von Mobilität verschmelzen die Vorstellung gestaltbarer gesellschaftlicher Verhältnisse, der Gedanke sich stetig vervollkommener menschlicher Subjekte und die Idee räumlicher Bewegung als dynamischer Kraft, die solchen Fortschritt erst ermöglicht, miteinander. Anknüpfend an dieses Konzept, präsentiert das Buch aktuelle Befunde einer theoretisch angeleiteten interdisziplinären Mobilitätsforschung. Dabei wird ein Bogen geschlagen von Modernisierungstheorien des Zusammenspiels von sozialem Wandel und Mobilität bis zu empirischen Analysen über neue Formen von Mobilität und ihre Implikationen für das Alltagsleben. Der erste Teil des Bandes konzentriert sich auf die sozialen Veränderungen, die für die »zweite Moderne« kennzeichnend sind, und nimmt die damit verbundenen Mobilitätsanforderungen und -ansprüche in den Blick. Sodann wird nach den Folgen gefragt, die sich aus dem Wandel für die Forschung ergeben. Der zweite Teil besteht aus mehreren Fallstudien, die sich etwa mit »Mobilitätsspionieren« und dem Zusammenhang zwischen beruflicher Mobilität und Privatleben befassen.

* wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie der TUM

